

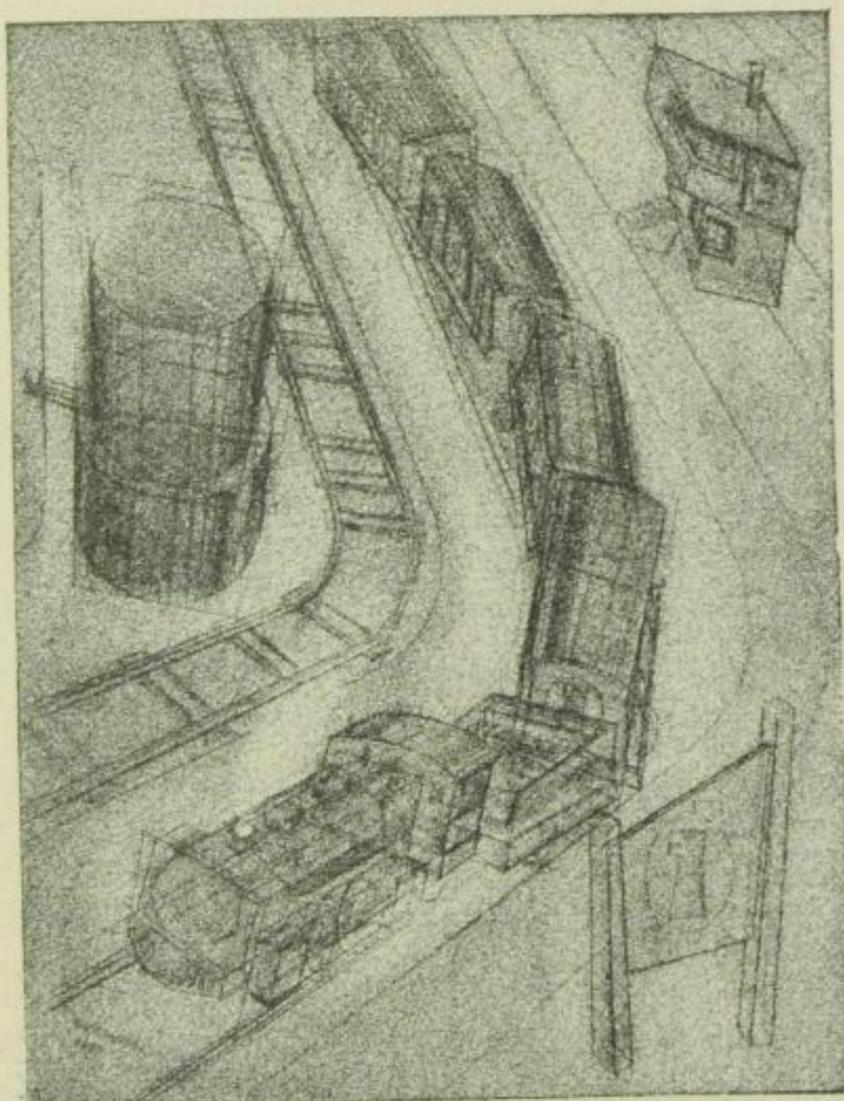
Wie ich reisen möchte

Aufsätze von achtjährigen Knaben (K.) und Mädchen (M.)
einer Wiener Vorschulklasse im Jahre 1908

K. Ich reiste nur auf Dampfschiffen weil man da sovieles sieht! Und man genießt die frische Seeluft. Ich möchte eine Yacht haben die 150 m lang und 50 m breit ist und ferner 4 Kamine und 3 Masten hat. 1000 Matrosen, einen Kapitän, einen Steuermann, 8 Heizer und 4 Maschinisten; es soll auch gepanzert sein und ein 27 cm Geschütz und eine Schnellladekanone zur Sicherung von Seeräubern haben und es soll 1000 deutsche Meilen in einer Viertelstunde zurücklegen. Und ich möchte: von Triest, Pola, Kairo, Suezkanal, Aden, Ceylon, Hongkong und nach Tsingtau.

M. Ich möchte daß überall Eis ist und ich möchte den ganzen Weg Eislaufen. Aber überall soll nicht Eis sein, nur dort wo ich gehe; und wo ich nicht Eislaufe, dort sollen Blumen sein. Das wäre sehr lustig, wenn man das machen könnte. Auch rodeln möchte ich gerne; aber da sollten mehrere Leute sein. Da sagen immer die Leute, wenn jemand im Weg geht, da rufen sie immer: „heil, heil!“ und das ist sehr lustig.

M. Am liebsten möchte ich zu Fuß reisen. Da würde ich zuerst nach Tirol. Dort würde ich den höchsten Berg besteigen. Erst möchte ich dort auf die Wiese mir Blumen zu pflücken. Dann würde ich immer höher ins blaue gehen und singen. Dann würde ich wieder herunter steigen und an ein



Walther Kampmann

Meer gehen, dort möchte ich schwimmen. Dann ginge ich zum Vulkan und schaute den Eisgraualten Berg genau an. Ich nehme mir dann ein Buch mit Blei und notierte mir alles was ich da sah und erlebt hatte. Ich schrieb: Von den lieblichen Tieren und Blumen. Ein Waldtier und einen Vogel